Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 198. Freitag, den 26. August **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. August 1842.

Herr Gutsbesitzer v. Wollenschläger aus Schlesien, Herr Kreis-Physikus Neumann aus Strasburg, Herr Forst-Sekretair Rosenberg aus Danzig, Herr Stabschlägermeister Mans aus Plotzen bei Landsberg a. W., log. im Hotel de Berlin. Die Kaufmannsfrau Madame T. Abraham nebst Fräulein Tochter aus Culm, Herr Kaufmann W. Marty aus Pillau, der Port-d'epée-Fähnrich im 4ten Infanterie-Regiment Herr F v. Bredelow aus Danzig, die Herren Kaufleute M. Manheime aus Berlin, F. Liecke aus Aachen, C. Oehlmann aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Major Graf v Grabowsky aus Thorn, Herr Oekonom Hugo Graff aus Curland, log. in den drei Mohren. Herr Justiz-Commissarius Knorr aus Löbau, Herr Sänger Scharff und Herr Lithograph Kraas aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Professor und Gen.-Vicariat, Amts- und Consistorial-Assessor Fleischer aus Pelplin, Herr Rittergutsbesitzer v. Wilczewski aus Michorowo, Herr Kaufmann Dückmann nebst Familie und Madame Isauer aus Marienburg, Herr Gymnasiast v. Braunschweig aus Breijahn in Westpreußen, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Seidenfärber Ludwig Ferdinand Lindenberg und die Jungfrau Louise Emilie Kleist haben durch einen vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichte zu Cöslin unterm 11. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Gutspächter Wilhelm Mierau zu Hohenstein und dessen verlobte Braut Ernestine Maria Hepner haben vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. August 1842 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 15. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Abfuhr des Mülls und die Reinigung der zu diesem Behufe bei der Kaserne auf dem Bischofsberge, bei den Sträflings-Kasernen am Jacobsthor und Bastion Bär, so wie bei den Handwerkerstuben im Militair-Oeconomie-Gebäude und Carmeliter-Kloster aufgestellten Müllkasten, für das nächstfolgende Jahr, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden, und haben wir zu diesem Behufe einen Lizitationstermin auf

den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859. anberaumt, wozu geeignete Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 16. August 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Die Anfuhr des Brennholzes aus den Beständen des Militair-Holzhofes nach den verschiedenen Garnison-Anstalten, soll für das Jahr 1843 dem Mindestfordernden überlassen werden. Es ist hiezu ein Lizitationstermin auf

den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer Frauengasse № 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hiedurch vorgeladen werden.

Danzig, den 16. August 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Für die Lieferung des Bedarfs an Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des Ersten Armee-Corps pro 1843 sollen die Mindestfordernden ermittelt werden.

Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungs-Bedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair-Lazareth-Commissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind. Lieferungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung:

„Offerte wegen Wäsche-Lieferung"

versiegelt, bis zum 5. Oktober d. J., an uns einzusenden, an welchem Tage in dem Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Commissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 19. August 1842.

Königl. Intendantur 1sten Armee-Corps.

Anzeigen.

6. Ein Bursche rechtlicher Eltern, der das Stuhlmacher-Handwerk erlernen will, auf Meisters Kosten, findet sogleich eine Lehrstelle Ankerschmiedegasse № 166.

7. **Soirées mysterieuses.**

Auf mehrfaches Verlangen heute Freitag den 26. August 1842 große außerordentliche Production

Aegyptischer Zauberei

des Königl. Griechischen Hofkünstlers

W. Frickel,

im Kursaale zu Zoppot.

Anfang Abends 8 Uhr. Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.

8. Unterzeichneter zeigt dem geehrten Handelsstande hiermit ergebenst an:

daß er zum zweiten Male kommende Leipziger Messe mit seinem Fabrikat guter, meist feiner Solinger Stahlwaaren mit dem bekannten Zwillings-Fabrik-Stempel ✕ besuchen wird, sein Stand ist in Auerbachs-Hof, Gewölbe № 16.

Solingen und Berlin, im August 1842.

J. A. Henckels.

9. Mit guten und richtig geschliffenen Brillen, Lorgnetten, einfachen und dopp. Perspectiven, Fernröhren, Reißzeugen, Erd- und Himmelsgloben, Pferdemaaßen, Getreide- und Tarirwaagen rc., Barometer, Thermometer, Alkoholometer p. p., zu billigen Preisen, empfehle ich mich, indem ich zugleich anzeige, daß ich außer der Marktzeit eine Niederlage meiner Waaren **nur** bei Herrn Apotheker Sadewasser hieselbst habe und eine solche eben so wenig bei Herrn Barbier Müller existirt, als ich überhaupt damit hausiren schicke.

Mein Stand ist unter den Langenbuden.

Carl Carogatti,
Opticus und Mechanicus aus Königsberg.

10. Ein Mädchen, welches Schneidern so wie auch den ersten Unterricht bei Kindern vorstehen kann und gegenwärtig conditionirt, wünscht zum zweiten Oktober ein anderweitiges Engagement. Hierauf reflektirende belieben ihre Adresse unter den Buchstaben A. Z. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

11. Ein anständiges Frauenzimmer welches viele Jahre bedeutende Landwirthschaften als Wirthschafterin vorgestanden, auch die feine Küche versteht, mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht vom 2. Oktober d. J. als solche ein Unterkommen. Zu erfragen Langgarten № 110. bei Madame Nördanz.

12. Eine Erzieherin welche geläufig fäanzösisch spricht und die Anfangsgründe der Musik zu ertheilen fähig ist, sucht gegen ein geringes Gehalt ein schleuniges Engagement. Näheres vorstädtschen Graben № 2079.

13. Es ist am 20. d. M. ein gestickter Beutel worin 4 Schlüssel und eine Geldbörse waren, verloren gegangen; wer denselben in der Matzkauschengasse № 420. abgiebt, erhält eine Belohnung.

14. Wer auf dem ersten Damm № 1124. ein am 24. d. Abends verlornes Ohrgehänge abliefert, erhält einen Thaler als Belohnung.

15. Ein Haus nebst Stallung und Garten wird zu kaufen oder zu miethen gewünscht. Meldungen Neugarten der Löhmühle gegenüber № 484.

16 Auf dem Langenmarkt № 451. sind 4 Stuben mit Küche und Keller zu vermiethen, wie auch Spinde zu verkaufen.

17. Eine Hakenbude mit einigem Land wird zu kaufen gesucht.
Brandt, Geschäfts-Commissionair, Hundegasse № 239.

18. **Fuhrleute die mit mehrerem Gespann den Fourage**-Transport in einer Strecke von 1½ bis 4 Meilen, vom 3. bis zum 18. künftigen Monats übernehmen wollen, können sich sofort melden Glockenthor № 1018.

Vermiethungen.

19. Hundegasse № 308. sind 3 neue, elegant decorirte Zimmer mit neuen Meubeln, auch ohne dieselben, zu vermiethen.

20. Neugarten 525. ist von Michaeli 1842 ab eine Stube nebst Küche und Holzgelaß an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Auction.

21. Die, während des Dominiks-Marktes, durch die Herren A. Meyer und S. Frank & Co. aus Berlin ausgebotenen Waaren-Lager werde ich

Dienstag, den 30. August c. von 9 Uhr Morgens ab,
in der Belle-Etage des Hauses No. 424. am Langenmarkte (Richters Conditorei) in Folge besondern Auftrages à tout prix, im Wege der Auction verkaufen, wozu hiemit Kauflustige eingeladen werden.

Diese Lager enthalten: Brodirte und tambourirte, weisse und bunte Kleider, gestickte Gardienen, Gardienen-Verzierungen, alle Arten der neuesten französ. Stickereien in Pellerinen, Kragen, Manschetten p. p., Putzhauben, Cardinal-Pellerinen, Mandarins und alle in das Fach der Weisszeug-Waaren einschlagende Artikel, ferner: Circa 500 Stück Damen-Mäntel in Tuch, Seide, Kammelott, Thybet und verschiedenen andern bunten und faconnirten Stoffen, welche nach den neuesten Pariser und Wiener Façons gefertigt wurden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. **Halster- und Vieh-Ketten**, in verschiedenen Nummern, werden, um damit zu räumen, sehr billig verkauft Langgasse No. 533.

23. Ein Reitpferd (Fuchs, Engländer, militair-diensttätig) ist zu verkaufen. Nähere Auskunft vor dem hohen Thore № 468.

24. Der billige Ausverkauf von Droguerie-Waaren, Chemikalien, Farben u. dgl. wird täglich bis Abends 6 Uhr fortgesetzt bei H. A. Brauer,
Hundegasse № 238.

25. Zwei vierjährige braune Wagenpferde, in Größe von 5 Fuß 4 Zoll, und eine braune Reitstute, stehen zum billigen Verkauf Brodtbänkengasse № 698., woselbst nähere Auskunft ertheilt wird.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. **Freiwilliger Verkauf.**

Das den Jostschen, Böttcherschen und Regelinschen Minorennen zugehörige, in der Paradiesgasse unter der Servis-Nummer 866. und Nro. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 604 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. September 1842, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

27. Auf folgenden hiesigen Grundstücken: den Wohnbuden № 213., 222. und 227., der Scheune № 296. und dem Garten № 560., stehen für den Schmidemeister und Krüger Gottfried Wichmann in Stüblau bei Danzig auf Grund des Erkenntnisses des unterzeichneten Gerichts in Sachen Wichmann contra Quandt vom 11. März 1829 und des beim Königl. Oberlandesgerichte zu Königsberg in zweiter Instanz ergangenen Erkenntnisses vom 27. August ejusd., so wie des Antrages vom 4. Mai 1830 ex decreto vom 10. ejusd., 505 Rthlr. 22 Sgr. 9 Pf. eingetragen, über welche bereits löschungsfähig quittirt worden ist, die aber, weil das darüber sprechende Document verloren gegangen, nicht gelöscht werden können. Auf Antrag des jetzigen Eigenthümers der verpfändeten Grundstücke, des Schmidemeisters Johann Gottlieb Quandt, laden wir daher, zum Zweck der Löschung dieser Post, alle diejenigen, welche als Inhaber, Erben, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde an dieselbe Ansprüche zu vermeinen haben, hierdurch vor, solche im Termin

den 25. November d. J., 10 Uhr Vormittags,

an hiesiger Gerichtsstelle geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präkludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document amortisirt und die Post aus dem Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Zinten in Ostpreußen, den 16. August 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

28. Nachstehend genannte Personen:

1) der ehemalige Schiffskapitain Johann Christian Domke, welcher im Jahre 1821 bei Koliebke in die See gestürtzt und dort ertrunken sein soll,
2) der Seefahrer Bartel Bahr, welcher im Jahre 1808 mit einem Schiffe an der englischen Küste verunglückt sein soll und dessen Vermögen 27 Rthlr. 24 Sgr. 10 Pf. beträgt,

3) der Posamentiergeselle Johann George Dix, welcher im Jahre 1808 von hier auf die Wanderschaft gegangen ist, zuletzt aus Wien Nachricht gegeben und etwa 50 Rthlr an Vermögen zurückgelassen hat,
4) der Johann Martin Fockes, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1800 keine Nachricht vorhanden ist,
5) der Martin Gotthilf Funk, welcher im Jahre 1827 oder 1828 aus Bremen geschrieben, daß er sich nach Brasilien begeben wolle,
6) der Schlossergeselle Johann Jacob Krzyzykowsky, welcher vor etwa 18 Jahren von hier aus auf die Wanderschaft gegangen sein soll,
7) der August Wilhelm Langnau, welcher sich im Jahre 1807 von hier entfernt haben soll und für den sich etwa 70 bis 80 Rthlr. im Depositorio befinden,
8) der Johann Jacob Lepzien, welcher vor dem Feldzuge von 1806,7 als Soldat ausgehoben sein soll, seitdem keine Nachricht gegeben und etwa 212 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,
9) der Michael Friedrich Pape, welcher seit dem Jahre 1813 spurlos verschwunden und für welchen ein hypothekarisches Capital von 81 Rthlr. vorhanden ist,
10) die Laura Emilie Schneider, welche im Jahre 1822 als Dienstbote nach Magdeburg verzogen sein soll, und für welche sich etwa 160 Rthlr. im hiesigen Depositorio befinden,
11) der Nathanael Benjamin Sartorius, welcher seit 40 Jahren ohne Nachricht abwesend ist,
12) die Maria Weinert, welche im Jahre 1807 oder 1808 von hier angeblich nach Memel fortgegangen sein soll, und für die sich etwa 122 Rthlr. im hiesigen Depositorio befinden,
13) der Schmidtgeselle Gabriel Ziem, welcher sich etwa im Jahre 1806 als Schmidtgeselle nach Rußland begeben haben soll und etwa 13 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,
14) der Handlungsgehülfe Michael Richard Malonneck, welcher zuletzt im Jahre 1827 aus Mitau Nachricht gegeben haben soll,
15) die Amalie Dahl, welche die letzte Nachricht im Jahre 1830 aus Riga ertheilt haben soll, und einige 30 Rthlr. an Vermögen zurückgelassen hat,
16) der Schiffer Michael Düsterwaldt, welcher im Jahre 1806 auf hiesiger Rhede verunglückt sein, ingleichen
17) dessen zweite Ehefrau Anne Dorothee geborne Marohn, welche im Jahre 1807 den hiesigen Ort verlassen haben soll, und seitdem keine Nachricht ertheilt hat, — für beide befinden sich 26 Rthlr nebst Zinsen im Depositorio —
18) der Nagelschmidtgeselle Carl Friedrich Christian Foth, welcher sich im Jahre 1829 in Königsberg in Pr. aufgehalten, seitdem aber keine Nachricht gegeben und 3 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. an Vermögen zurückgelassen hat, so wie deren etwa vorhandenen unbekannten Erben; ferner die unbekannten Erben folgender Personen:
19) des am 2. Oktober 1822 hierselbst verstorbenen Bierschänkers Johann Gottfried Herrmann, dessen Nachlaß 38 Rthlr. beträgt,

20) des am 3. Dezember 1839 mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 700 Rthlr. verstorbenen Hausdieners Christian Mielke,
21) der am 19. Dezember 1839 mit einem Nachlasse von 4 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. verstorbenen Wittwe Christiane Caroline Wendt gebornen Ulrich,
22) der am 2. November 1839 verstorb. Wittwe Johanne Wilhelmine Schubert, werden hierdurch aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer Gerechtsame sich bei dem unterzeichneten Gerichte binnen neun Monaten, spätestens aber in dem

den 26. (sechs und zwanzigsten) November 1842,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes auf hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die unter Nro. 1. bis 18. aufgeführten Verschollenen für todt erklärt und ihre Erben, so wie die Erben der unter No. 19. bis 22. genannten verstorbenen Personen mit den Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden, und dieser alsdann denjenigen, die sich als Erben gemeldet und ausgewiesen haben, in deren Ermangelung aber der betreffenden Stadt-Kämmerei resp. dem Königl. Fiscus ausgeantwortet werden wird, dergestalt, daß der später sich Meldende alle mit der Verlassenschaft getroffenen Dispositionen anzuerkennen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich mit dem, was alsdann noch vorhanden, zu begnügen verbunden ist.

Danzig, den 8. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 25. August 1842.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¼	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅛	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96¾	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 16. August angekommen.

C. Spill — Soli Deo Gloria — London — Ballast Rheederei.
B. Robertsen — Columbine — — Ordre.
J. F. Friedrichsen — Fortuna — Sogendahl — Heeringe —

Gesegelt.

J. Carting — George — Leith — Getreide.
J. Bromley — Lucitia — Faversham — Holz.
G. Tuliff — Kremel — Pillau — Ballast.
R. Littlejohn — Ann Hume — Leith — Getreide.
H. Maaß — Othello — England — Holz.
J. G. Wilson — Devotion — Bordeaux —
J. Douglas — Janet & Mary — Leith — Getreide.
J. Peat — David & Robert — London — Fleisch.
J. Mellville — Lady Ruthven — Getreide.
H. Hutchinson — Ranger — England —
M. Schlör — Friedrich Wilhelm IV. — London —
J. Walters — Mary Ann — Leith —
S. Thorsen — Storm Foglen — Norwegen —

Wind O.

Den 17. August angekommen.

A. Hoppe — die Krone — London — Ballast — Ordre.
C. Blank — Zollverein — Dunkerque — —

Gesegelt.

T. Olsen — Emanuel — Norwegen — Getreide.
A. Koschkin — Olonez — Riga — Ballast.
G. Jwanow — Olga — —
G. F. Andreas — Catharina — Newcastle — Getreide.
J. Clouston — William — Leith —

Wind S.

Den 18. August angekommen.

J. Waldron — Lord Alex Cochrane — Bridport — Ballast — Ordre.
J. Mink — Friedrich Wilhelm IV. — London — Rheederei.
G. J. Rübing — Elsine Catharine — Amsterdam — G. F. Focking.
F. J. Visser — Eensgesindheid — — G. F. Focking.
R. Alexander — Thistle — London — Ordre.
K. Wyckmeyer — Gesina — Dortrecht — —
H. Ketelaar — de Hoop — Alkmar — —
Th. Smales — British Oak — Swinemünde — —
J. Flann — Medora — London — —
F. C. Radmann — Friedrich II. — Brest — —
J. M. Fischer Maria — Hull — —
J. F. Lange — Gottfried Paul — Dublin — —

Gesegelt.

J. Kräft — 4 Brothus — London — Holz.
J. Walker — Scepter — —
T. Kornehl — Charlotte Caroline — London — Getreide.
J. Barey — Judith Milbant — Leith —
H. Inglis — Ura — England —

Wind N. O.